

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1134/2022

**Abteilung:** Tiefbau

**Bearbeiter/in:** Benner, Florian

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 54100

Investitionskosten:  nein

ja

Betrag: 100.000,- €

Drittmittel:  nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein

ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant:  nein

ja

Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	13.07.2022	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Verkehrsausschuss	13.07.2022	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	21.07.2022	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Umbau der Einmündung Heinkelstraße/Am Neuen Rheinhafen**

## Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt den Umbau der Einmündung Heinkelstraße/Am Neuen Rheinhafen entsprechend den Plänen der Tiefbauabteilung.

## Begründung:

Vorlage Nr. 1062-2022 vom 10.05.2022: Die Stadtwerke Speyer planen den Bereich zwischen der Straße Am Neuen Rheinhafen und dem östlich gelegenen Industriegleis umzubauen. Der bereits bestehende Parkplatz südlich der Jugendherberge soll erneuert werden und zukünftig auch wieder als PKW-Parkplatz zur Verfügung stehen. An diesen Bereich schließt eine Fläche an, die bisher als Abstellfläche für LKW genutzt wurde. Mittel- bis Langfristig ist der Umbau dieser Fläche mit der Anlage von Wohnmobilstellplätzen angedacht.

Derzeit kann der aus Süden kommende Verkehr, nach dem Bahnübergang, rechts in die Straße Am Neuen Rheinhafen abbiegen. Diese Verkehrsbeziehung ist durch die vorhandene Dreiecksinsel, vor allem für Schwerverkehr, sehr komfortabel gestaltet. In der Konsequenz nutzen viele LKW-Fahrer den Weg vorbei an Jugendherberge, Bademaxx und Technik-Museum.

Aus Sicht der Tiefbauabteilung sollte der Schwerverkehr diese touristisch geprägte Route eher weniger nutzen und besser die Heinkelstraße und die umgestaltete Einmündung an der Industriestraße nutzen, um zum übergeordneten Straßennetz zu gelangen.



Aus diesem Grund sieht die Planung den Rückbau der Dreiecksinsel und Verlegung des Rad-Gehweges entsprechend der anderen Quadranten der Kreuzung vor.

Damit wird erreicht, dass die Verkehrsbeziehung nicht grundsätzlich unterbunden, für Schwerverkehr jedoch deutlich unkomfortabler zu nutzen ist und dieser in der Konsequenz wohl doch eher der Heinkelstraße folgt.

Gleichzeitig wird damit ein Beitrag zur Flächenentsiegelung geleistet, da ca. 160 m<sup>2</sup> Straßenfläche als Grünfläche zurückgewonnen werden können.

Infolgedessen kann auch eine wirksame Eingrünung der Wohnmobilstellplätze erreicht werden.



Die Kosten für den Rückbau des bestehenden Geh- und Radweges, Teile der Fahrbahn und der Dreiecksinsel, sowie der Neubau des Geh- und Radweges belaufen sich insgesamt auf ca. 100.000 €.

Nach Möglichkeit soll die Maßnahme in Verbindung mit dem Vorhaben der Stadtwerke umgesetzt werden, um Synergien bei der Ausschreibung nutzen zu können.

Ergänzende Informationen für die Sitzung am 13.07.2022:

Im vorangegangenen Ausschuss konnten seitens der Verwaltung keine konkreten Verkehrsdaten vorgelegt werden. Diese wurden in der Zwischenzeit erhoben.

Hierzu wurde der Verkehr an zwei Werktagen (Dienstag 31.05.22 und Donnerstag 02.06.22) über einen Zeitraum von jeweils 24 Stunden gezählt. Die Zählung erfolgte dabei mittels Kameradetektion über den gesamten Querschnitt, sodass auch Radfahrer und Fußgänger erfasst wurden.

Die Ergebnisse beider Tage sind der Vorlage im Anhang beigefügt.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass der Anteil des Schwerverkehrs mit durchschnittlich 12,7% (das entspricht ca. 630 Fahrten in 24 Stunden) sehr hoch ist und deutlich über dem Durchschnitt liegt.

Anzumerken ist aber auch noch, dass die Zahlen des motorisierten Individualverkehrs, der Radfahrenden und der Fußgängerverkehre an Wochenenden, insbesondere in den Sommermonaten, vermutlich stark über dieser Erhebung liegen.

Der Verzicht auf bauliche Maßnahmen zugunsten einer reinen Beschilderungsmaßnahme wird seitens der Verwaltung kritisch gesehen, da die Wirkung reiner Beschilderungsmaßnahmen im Allgemeinen sehr gering und eine Überwachung seitens der Polizei maximal stichprobenweise möglich ist.

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Gesamtlageplan
- Anlage 2: Verkehrsmengen Geibstraße

### **Hinweis:**

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.